

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 16.09.2021

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.2673/VIII aus der 57. BVV vom 17.06.2021

Bessere Busanbindung des östlichen Umlands – auch im Interesse der Berliner\*innen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das östliche Berliner Umland, insbesondere das Gebiet zwischen Hoppegarten-Hönow, Altlandsberg und Strausberg besser per Bus an den Berliner Nahverkehr angebunden wird. Geeignet wäre die Einrichtung einer Buslinie vom U-Bahnhof Hönow nach Strausberg über Altlandsberg nach Strausberg. Damit erfolgt zugleich eine Feinerschließung der stark verdichteten Siedlungsbereiche in den betreffenden Gemeinden wie auch eine bessere Erreichbarkeit der Gebiete, zum Beispiel auch der zum Baden und anderen Erholungsformen genutzten Seen in diesem Bereich, für Berliner\*innen, insbesondere auch die Bewohner\*innen von Marzahn-Hellersdorf und angrenzenden Gebieten.

Dieser Empfehlung wurde gefolgt:

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat sich an die zuständige BVG gewandt. Die Stellungnahme vom 18.08.2021 liegt nun vor und wird der BVV zur Kenntnis gegeben:

"Die von der BVV geforderte neue Linie ab U-Bahnhof Hönow fällt ausschließlich in die Zuständigkeit des Brandenburger Aufgabenträgers, da sämtliche Linienbestandteile außerhalb Berlins wären.

Es gibt momentan eine Buslinie 935 vom U-Bahnhof Hönow direkt über Seeberg nach Altlandsberg, die Mo-Fr von ca. 6 bis 18 Uhr im 60-Minuten-Takt verkehrt. Zu den anderen Zeiten ist der Bereich über weitere Linien an die Bahnhöfe der S5, also auch mit Strausberg verbunden."

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,  
Straßen und Grünflächen